

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der South East Technological University Waterford

WS 23/24

Ich wusste schon bevor ich mein Studium angefangen hatte, dass ich während meines BWL-Studiums ein Auslandssemester absolvieren möchte. Nach Beginn des Studiums habe ich herausgefunden, dass die Hochschule München viele gute Partneruniversitäten auf der ganzen Welt hat. Ursprünglich war mein Plan mein Auslandssemester in Südafrika zu absolvieren, welchen ich dann aber aus verschiedenen Gründen verworfen habe. Als ich mich gegen Südafrika entschieden hatte, waren meine bevorzugten Destinationen für Erasmus schon vergeben. Ich habe dann mehrere Möglichkeiten zur Auswahl gehabt, wobei ich mich schlussendlich für Irland entschieden habe, was sich als sehr gute Entscheidung erwiesen hat. Es gibt einige Voraussetzungen, die von der Hochschule München vorgegeben sind, welche man erfüllen muss, um ein Auslandssemester absolvieren zu können. Dazu gehören die Betreuung eines Gaststudenten als Buddy und das Bestehen einer Englischprüfung. Durch das Learning Agreement kann man vorher schon die Fächer, welche man belegen will auswählen und abklären ob man sich diese in München anrechnen lassen kann. Allerdings ändert sich dieses Learning Agreement meisten noch einmal nach der Ankunft, da es oft zu Überschneidungen im Stundenplan kommt oder gewisse Kurse gar nicht angeboten werden, wenn das Interesse nicht groß genug ist.

Das Semester beginnt mit den Orientation Days, bei denen man die ersten Kontakte mit anderen Erasmusstudenten knüpfen kann. Letzter Tag der Klausurenphase ist der 22. Dezember. Ende Oktober gibt es die sogenannte Reading Week, in welcher man eine Woche lang keine Uni hat. Die meisten Erasmus Studenten haben die Reading Week dazu genutzt in Irland herumzureisen.

Anreise

Die Anreise von München aus ist am einfachsten per Flugzeug. Ryanair ist hierbei mit Abstand der billigste Anbieter, allerdings fliegt Ryanair nicht mehr aus München sondern nur vom Allgäu Airport in Memmingen. Es gibt aber auch vom Münchner Flughafen viele Anbieter welche Dublin anfliegen, diese sind aber in der Regel teurer als Ryanair. Vom Flughafen Dublin gibt es mehrere gute Busverbindungen nach Waterford, welche auch mehrere Stopps in Waterford haben. Die Komfortabelste Busverbindung ist mit JJ Kavanagh, da diese mehrere Stopps in ganz Waterford verteilt haben, so dass man immer in der Nähe seiner Unterkunft aussteigen kann. Es gibt aber auch andere Anbieter, welche billiger sind, wie beispielsweise Dublin Coach.

SETU

Die SETU ist eine der bekanntesten und größten Universitäten in Irland. Es gibt in Waterford drei verschiedene Standorte der Universität, allerdings sind die meisten Studiengänge am Hauptcampus verortet, welcher ein wenig außerhalb liegt. Die Standorte sind alle sehr gut mit dem Bus zu erreichen. Am Haupt Campus gibt es mehrere Cafés und 2 verschiedene Mensen. Es gibt außerdem die Students Union in welcher man sich die Zeit vertreiben kann, da man oft längere Pausen zwischen den Vorlesungen hat, gerade wenn man Kurse aus verschiedenen Semestern wählt. In der Students Union kann man beispielsweise Billiard oder Playstation spielen, sie bieten aber auch verschiedene Services für Studenten an, beispielsweise einen Druckservice.

Der Start an der SETU war relativ chaotisch. Den Stundenplan muss man sich selbst zusammenstellen, wobei sich die Zeiten und Räume der Vorlesungen in den ersten drei Wochen aber wöchentlich ändern, so dass erst nach 3 Wochen feststeht, ob man alle Kurse belegen kann, oder ob man aufgrund von Überschneidungen im Stundenplan seine Kurse wechseln muss. Sobald die Stundenpläne feststehen, pendelt es sich aber ein und wird deutlich geordneter.

Das Niveau der Fächer war an der SETU meiner Erfahrung nach niedriger als in München. Es gibt 2 Arten der Prüfung. Zum einen gibt es Continuous Assessments (CA), meist Hausarbeiten oder Präsentationen, welche man während des Semesters absolviert. Zum anderen gibt es wie in München Final Exams, also eine Klausur am Ende des Semesters, welche dann auch die Gesamtnote bildet. Bei manchen Kursen, vor allem bei Kursen mit CA, herrscht Anwesenheitspflicht, welche auch bei der Benotung miteinfließen kann und weshalb man sogenannte "Clashes" (zeitliche Überschneidung zweier Fächer) vermeiden sollte. Bei den CAs setzt sich die Note aus Hausarbeiten und mehreren Präsentationen zusammen, weshalb man auch schon während des Semesters kontinuierlich etwas für die Uni tun muss. Meiner Erfahrung nach sind die Fächer mit Continuous Assessments einfacher, was den Stoff angeht, allerdings mit mehr Arbeit verbunden. Die Final Exams sind schriftliche Prüfungen, die am Ende des Semesters stattfinden und in der Regel 2 Stunden dauern. Der Lernaufwand für diese Prüfungen ist jedoch etwas geringer als in München.

Ursprünglich hatte ich 6 Fächer in meinem Learning Agreement angegeben, allerdings konnte ich schlussendlich nur 5 Fächer belegen, ohne Clashes zu verursachen.

Belegte Fächer:

- Macroeconomics 1 (CA)

Kann für Makroökonomie angerechnet werden. Das CA besteht in Macroeconomics aus 3 einzelnen Klausuren, wobei in den ersten beiden nur einzelne eingegrenzte Themen abgefragt werden während die letzte Klausur den gesamten Stoff des Semesters behandelt. Die Gewichtung hierbei ist 20% je Klausur für die ersten beiden Klausuren, während die finale Klausur 60% zählt. Das Fach war für mich sehr interessant, da man viel über die Irische Wirtschaft lernt, wobei man auch Irland-spezifische Besonderheiten behandelt, mit welchen man in Deutschland keine Berührung hat.

- International Economics (Final Exam)

International Economics kann für Außenwirtschaft angerechnet werden. Der Dozent war sehr nett und hilfsbereit allerdings waren seine Unterlagen oft verwirrend und teilweise auch fehlerhaft. Die Fehler wurden in der Vorlesung aufgeklärt. Die Prüfung war meines Erachtens die Prüfung die am ehesten an das Niveau in München herankommt, ist aber dennoch gut machbar.

- New Business Creation (CA)

Dieses Fach kann für Entrepreneurship angerechnet werden. Ziel des Kurses ist es, in einer Gruppenarbeit eine Start-Up Idee zu erarbeiten und diese weiter zu entwickeln um schlussendlich einen vollständigen Business Plan als Resultat zu erhalten. Der Business Plan muss am Ende auch präsentiert werden. In diesem Kurs erarbeitet man sich das meiste eigenständig, die Dozentin ist aber bei Fragen oder als Hilfestellung jederzeit erreichbar. Das Fach war sehr interessant und hat mir

viel Spaß gemacht. Wenn man sich bemüht und genügend Zeit in das Projekt investiert sind hier sehr gute Noten erreichbar.

- Business Strategy (CA)

Kann man sich für Strategische Planung anrechnen lassen. Die Prüfung besteht aus 2 Teilen. Beim ersten Teil muss man in einer Gruppenarbeit eine Industrie wählen und diese nachfolgend analysieren. Im zweiten Teil wählt sich jeder Student individuell eine spezifische Firma aus der gewählten Industrie und analysiert die Strategie dieses Unternehmens. Business Strategy war mit der meisten Arbeit verbunden, allerdings habe ich hier am meisten gelernt. Der Dozent war sehr hilfsbereit und jederzeit erreichbar, auch außerhalb der Vorlesungen. Außerdem legt der Dozent in diesem Fach viel Wert darauf, dass man tatsächlich lernt Unternehmen und Industrien zu analysieren und vergibt auch gute Noten, wenn man dies tut.

Unterkunft

In Waterford hat man entweder die Möglichkeit eine private Unterkunft zu mieten oder in einem der Wohnheime unterzukommen. Riverwalk ist dabei das einzige Wohnheim das auch Zimmer für nur ein Semester anbietet. Es ist allerdings schwer einen Platz für nur ein Semester zu bekommen und man sollte sich sehr früh bewerben sollte man in Riverwalk wohnen wollen.

Ich hatte eine private Unterkunft, daher kann ich nicht viel über die Wohnsituation in den Wohnheimen sagen. Meine Unterkunft war zweckmäßig aber nichts besonderes. Generell ist es recht schwer eine gute zentrale Unterkunft zu einem angemessenen Preis zu finden. Am besten lassen sich Unterkünfte über Facebook Marketplace finden.

Ich würde empfehlen warme Kleidung mitzunehmen, da die Unterkünfte meist ziemlich schlecht isoliert sind und es ziemlich kalt werden kann. Heizen ist sehr teuer und oft funktionieren die Heizungen nicht richtig.

Freizeit in Waterford und Irland im Allgemeinen

Waterford ist die älteste Stadt Irlands. Waterford ist zwar die fünft größte Stadt Irlands hat aber dennoch nur ca. 54.000 Einwohner. Die Studenten machen in Waterford einen großen Teil der Menschen aus. Viele irische Studenten fahren übers Wochenende zu ihren Eltern bzw. wohnen gar nicht in Waterford und pendeln jeden Tag zur Uni. Daher ist in der Stadt am Wochenende eher weniger los. Die Tage an denen am meisten los ist, sind Montag und Mittwoch.

In Waterford gibt es mehrere verschiedene Möglichkeiten feiern zu gehen. Die meisten Studenten beginnen den Abend entweder in einer privaten Unterkunft bevor sie in den Pub gehen oder treffen sich im Wetherspoon. Das Wetherspoon ist sehr zentral am Stadtplatz gelegen und bietet eine große Auswahl an Getränken und essen. Getränke sind im Wetherspoon deutlich billiger als in den anderen Pubs oder Bars in Waterford weshalb man dort am Anfang des Abends fast immer Studenten trifft.

Für den späteren Abend ist die Kazbar oder auch das Woodman sehr beliebt. In der Kazbar ist Montags und Mittwochs meistens sehr viel los und ist mehr Bar als Pub. Das Woodman ist ein ziemlich großer Pub in dem man beispielsweise Billiard oder Darts spielen kann. Im Woodman ist jeden Tag ein anderes Event, wie zum Beispiel Drink Stock Exchange, bei dem sich die Preise der

Getränke je nach Nachfrage ändern. Es gibt in Waterford auch 2 Clubs in welchen man feiern gehen kann.

Bei schönem Wetter kann man auch an den Strand gehen. Das Meer ist nicht weit von Waterford entfernt. In ca. 20 min kommt man mit dem Bus entweder nach Tramore oder nach Dunmore East ans Meer. In Tramore gibt es auch die Möglichkeit Surfen zu gehen. Generell spielt sich die Freizeitgestaltung in Irland hauptsächlich im freien ab, da die Natur und Landschaft in Irland sehr viel zu bieten hat.

Die SETU bietet auch viele verschiedene Sportkurse an, an welchen man für eine geringe Gebühr teilnehmen kann. Allerdings finden fast alle Sportkurse an der SETU Arena statt, welche man nur mit einem von der SETU organisierten Bus erreichen kann, da man sonst ohne Auto schlecht zur SETU Arena kommt.

Neben den Möglichkeiten in Waterford sollte man in Irland definitiv reisen. Nach Cork und Dublin kommt man sehr gut mit Reisebussen von vielen verschiedenen Anbietern. Für andere Städte wie beispielsweise Galway empfiehlt es sich ein Auto zu mieten. Die spannendsten Landschaften sind eher an der Westküste Irlands zu finden, wie beispielsweise die Cliffs of Moher oder der Connemara National Park. Sollte man sich ein Auto mieten wollen, muss man darauf achten, dass der Fahrer nach Möglichkeit mindestens 23 Jahre alt ist, da die Miete sehr viel teurer wird wenn der Fahrer unter 23 Jahren alt ist. Außerdem ist eine Kreditkarte notwendig, welche ein ausreichendes Limit hat um auch die Versicherungssumme abzudecken. In den Fällen in denen ich ein Auto gemietet habe, war die Versicherungssumme 2000€.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Auslandssemester in Irland mein bisher mit Abstand bestes Semester war, und man ein Auslandssemester jedem ans Herz legen kann. Die neuen Kontakte aus der ganzen Welt und die neuen Erfahrungen haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Ein paar Eindrücke aus Waterford und Irland



